

Gerne angenommen werden auch Keim- und Kochfutter. Zur Verdauung und für gesunde Knochen wird Grit – beispielsweise als Mineralpickstein – benötigt. Frische Äste von Laubbäumen (z.B. Hasel, Weide, Birke) bieten Abwechslung und Knabbermöglichkeiten. Bei der Verfütterung von Kolbenhirse und Knabberstangen muss ebenfalls auf die Futtermenge geachtet werden. Während des jährlichen Gefiederwechsels (Mauser) benötigt der Vogel tierisches Eiweiß (z.B. etwas Ei- oder Weichfutter). Zur Eingewöhnung junger Tiere empfiehlt es sich, das Futter und Wasser auf dem Boden anzubieten.

### Pflege:

Futter- und Trinkwassergefäße sowie Bademöglichkeiten müssen täglich gründlich gereinigt werden. Mindestens einmal in der Woche müssen das Vogelheim und die Einrichtung gründlich gereinigt und ggf. desinfiziert sowie der Bodengrund komplett erneuert werden. Der Gesundheitszustand der Tiere muss täglich kontrolliert werden. Vögel zeigen ihr Unwohlsein erst spät, deshalb ist sofortiges Handeln unerlässlich! Kompetenter Ansprechpartner ist der Tierarzt. Häufige Krankheitsanzeichen sind Teilnahmslosigkeit, aufgeplustertes oder verschmutztes Gefieder, Gefiederlücken, Schlafen auf beiden Beinen und veränderter Kot. Bei Bedarf sind zu lange Krallen oder der Schnabel zu kürzen. Auch hier sollte der Tierarzt um Rat gefragt werden.

### Eingewöhnung:

In den ersten Tagen in ihrem neuen Heim benötigen die Vögel viel Ruhe, um sich an ihre neue Umgebung zu gewöhnen. Sind die Tiere nicht mehr ängstlich, kann versucht werden, ihnen mit der Hand Leckerbissen wie Hirsekolben anzubieten. Zutraulichen Tieren kann dann der erste Freiflug angeboten werden.



(Jürgen Hirt)

### Fang:

Das Fangen stellt für Vögel immer eine Extremsituation dar, daher werden die Tiere am besten kontinuierlich mit Leckerbissen an eine Transportbox gewöhnt. Ansonsten können sie mit einem feinmaschigen Fangkescher eingefangen und anschließend vorsichtig umfasst werden. Vorsicht: Nymphensittiche können kräftig zubeißen!

### Besonderheiten:

Nymphensittiche können bei intensiver Beschäftigung sehr zahm werden. Die Vögel sind für Kinder ab 10 Jahren unter Aufsicht der Eltern geeignet.

### Erstausstattung:

- Infoblatt - Nymphensittich
- Großer Käfig
- Sitzstangen
- Futternapf - Wassernapf
- Badehaus
- Hanfeinstreu
- Nymphensittichfutter und Kolbenhirse
- Mineralpickstein
- Reinigungs-/ Desinfektionsmittel für den Käfig
- Weiterführende Literatur
- 
- 

Die vorliegenden Informationsblätter ersetzen nicht die Fachliteratur! Weitere Informationen und Fachbücher erhalten Sie bei Ihrem Zoofachhändler.

Unterstützen Sie die wichtige Arbeit des BNA im Tier- und Artenschutz mit einer Mitgliedschaft !

© Alle Rechte vorbehalten:

Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz e.V. (BNA)

[www.bna-ev.de](http://www.bna-ev.de)



## Informationsblatt gemäß §21 Tierschutzgesetz Nymphensittich



Titelbild umseitig: (Jürgen Hirt)



„Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast“ (A. de Saint-Exupéry)

Die Verantwortung für das Leben und Wohlbefinden des Tieres ist auch der Leitgedanke des Tierschutzgesetzes. Der Halter muss für eine angemessene Ernährung und Pflege, verhaltensgerechte Unterbringung sowie artgemäße Bewegung sorgen. (§2 Tierschutzgesetz)

Ansprechpartner für alle Fragen des Gesundheitsschutzes und der Heilbehandlung sind die Tierärztinnen und Tierärzte.

Die lebhaften und neugierigen Nymphensittiche (*Nymphicus hollandicus*) zählen aus zoologischer Sicht zu den Kakadus. Die ursprünglich aus Australien stammenden Nymphensittiche werden seit über 150 Jahren regelmäßig in einer Vielzahl von Farbschlägen gezüchtet und gehören neben dem Wellensittich zu den beliebtesten Ziervögeln.

### Größe:

Abhängig von der Zuchtform bis 32 cm

### Lebenserwartung:

Bis 25 Jahre

### Geschlechtsunterschiede:

Aufgrund der Vielzahl von Farbschlägen und insbesondere bei jungen Tieren ist eine sichere Bestimmung des Geschlechtes nicht immer einfach. Naturfarbene Männchen haben einen deutlich ausgeprägten orangen Wangenfleck. Die Unterseite der Schwanzfedern ist zudem beim Weibchen quergebändert. Als zusätzliche Hinweise können noch die charakteristischen Balzgesänge der Männchen und ggf. ein DNA-Test dienen.

### Aktivität:

Tagaktiv, Nachtruhe mind. 10 Stunden (Käfig ggf. abdunkeln)

### Klima:

Der ideale Temperaturbereich liegt bei 18 bis 25 °C. Nymphensittiche kommen ursprünglich aus Wüstengebieten und sind daher sehr robust; sie können auch problemlos ganzjährig in Freivolieren mit einem frostsicheren Schutzhaus gehalten werden. Plötzliche Temperaturschwankungen und Zugluft sind jedoch unbedingt zu vermeiden!

### Verhaltensgerechte Unterbringung:

Nymphensittiche sind sehr sozial und müssen daher mindestens paarweise, besser in kleinen Gruppen, gehalten werden.

Beim Tod eines Tieres muss das verbliebene Tier wieder vergesellschaftet werden; dies geschieht anfänglich am besten mit Hilfe eines zweiten Käfigs, damit sich die Tiere langsam aneinander gewöhnen können.

Die flinken Flieger benötigen viel Platz; ein Vogelzimmer mit einem Schlafkäfig ist daher die ideale Wahl. Alternativ wäre die Haltung in einem Vogelheim mit der Mindestgröße von 150 x 70 x 100 cm (Länge x Breite x Höhe) für ein Paar und zusätzlich täglich mehrere Stunden Freiflug möglich. Alle potenziellen Gefahrenquellen beim Freiflug, wie beispielsweise offene Fenster, Fensterscheiben ohne Aufkleber, Zimmerpflanzen oder andere Haustiere, sowie das Nagerverhalten der Vögel müssen dabei berücksichtigt werden. Das Vogelheim sollte etwas erhöht an einer ruhigen, hellen Stelle ohne direkte Sonnenstrahlung stehen. Bei der **Einrichtung** ist stets darauf zu achten, dass noch ausreichend freier Raum zum Fliegen vorhanden ist. Sitzstangen – optimal sind Naturäste mit unterschiedlichen Durchmesser – sollten etwas federn, damit Gelenke und Füße der Tiere geschont werden. Eine Badmöglichkeit wird gern genutzt. Als **Bodengrund** eignet sich staubfreie Hanfeinstreu und andere saugfähige Materialien. Neuere wissenschaftliche Untersuchungen empfehlen bei Zimmerhaltung eine gezielte Beleuchtung mit UV-anteilen, zudem ist auf flackerfreie Leuchtstoffröhren (mit elektronischen Vorschaltgeräten) zu achten.

### Beschäftigungsmöglichkeiten:

Nymphensittiche benötigen täglich neue Beschäftigungsmöglichkeiten; diese werden in Form von frischen Naturästen oder blühenden Gräsern, unbehandeltem Holzspielzeug, Holzleitern, Bällen u.a. gerne angenommen. Die intelligenten Nymphensittiche reagieren auch sehr positiv auf Clickertraining.

**Achtung:** Spiegel, Plastikvögel und leicht verschluckbare Kleinteile sind als Spielzeug ungeeignet! Sandpapiermatten oder -überzüge, Rundkäfige, Käfige mit weißen Gittern sowie verzinkte oder mit Kunststoff überzogene Gitter sind ebenfalls tierschutzwidrig.

### Ernährung:

Der Fachhandel bietet geeignete Körnermischungen für Nymphensittiche an. Um eine Verfettung zu vermeiden, sollten diese nur wenige fetthaltige Sämereien (wie Sonnenblumenkerne) enthalten und zudem strikt auf die Futtermenge geachtet werden. Als Tagesportion reichen zwei leicht gehäufte Esslöffel Körner pro Tier. Als Alternative kann auch Pelletfutter angeboten werden, wenn die Tiere daran gewöhnt wurden. Damit es nicht zu Streitigkeiten kommt, kann das Futter auf mehrere Näpfchen verteilt werden. Sauberes Wasser muss immer angeboten werden.

Für eine gesunde Ernährung ist Frischfutter wichtig, z.B. Gemüse (Karotten, Zucchini), Kräuter (Vogelmiere, Löwenzahn) und Obst (Äpfel).



(Jürgen Hirt)